

Noch viele Baustellen an den Schulen

BILDUNG Ausschussmitglieder ziehen Bilanz nach Bereisung – Prioritätenliste soll ergänzt werden

Ein Beschluss konnte nicht gefasst werden. Die Ausschreibung für die Realschul-Aula startet Anfang des Jahres.

VON KARSTEN BANDLOW

WILDESHAUSEN – „Es hat sich eine Menge getan, aber es ist auch noch eine Menge zu tun.“ Dieses Fazit zog der Vorsitzende des Schulausschusses, Uwe Leinemann, nachdem das Gremium zusammen mit dem Bau- und Umwelt-

ausschuss an diesem Donnerstag und am Mittwoch in der Woche zuvor die Wildeshauser Schulen bereist und sich über deren Zustand vor Ort informiert hatte. Die Eindrücke der Ausschussmitglieder sollen nun nach der entsprechenden Wichtigkeit in der Finanzplanung berücksichtigt werden. Beschließen konnten die Politiker darüber allerdings nicht, da ihnen die Prioritätenliste nicht vorlag. Sie soll dem Sitzungsprotokoll beigefügt werden.

Vor einer Woche hatten die beiden Ausschüsse die

Grundschulen besucht, an diesem Donnerstag waren sie vor Ort in der Haupt- und der Realschule. Karin von Elbwart (CDU) betonte, wie wichtig grundsätzlich die regelmäßigen Bereisungen an den Schulen seien. Als Indiz für eine positive Entwicklung wurde zudem das inzwischen umgesetzte Sicherheitskonzept an den städtischen Schulen gewertet.

Dass aber immer noch viele Baustellen abzuarbeiten sind, dafür sprach gleich der nächste Tagesordnungspunkt. Stefan Brors (CDU) wollte von

der Verwaltung wissen, wie weit es denn mit der lange beschlossenen Aufstockung/Erweiterung der Aula in der Realschule sei. Dort bestehe inzwischen erheblicher Raumbedarf, stellte der Ratsherr fest und verwies in diesem Zusammenhang besonders auf den Engpass, der aktuell durch die noch nicht abgeschlossene PAK-Sanierung entstanden sei. „Ab Montag fehlen zwei Klassenräume, die aus dem Praktikum zurückkehrenden Schüler müssen sonst wo unterrichtet werden“, so Brors. Bürgermeister

Dr. Kian Shahidi sicherte zu, dass alles getan werde, um den einen noch mit Schadstoffen belasteten Raum wieder für den Schulbetrieb bereit zu stellen, das gehe aber erst, wenn die Messungen absolut einwandfrei seien.

Innen-Fachbereichsleiter Hans Ufferfilge teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass die Planung für die Erweiterung der Realschul-Aula bis auf die Bereiche Elektro, Heizung, Belüftung und Sanitär stehe. Anfang des Jahres könne mit den Ausschreibungen begonnen werden.